

Göze, am 3<sup>ten</sup> März 1888.

Liebes Freund!

Es war mir nicht möglich, die Liebe anzusehen, die Ihnen für die überflickte Nummer ab, frohe zu danken, und nun auf Ihre freundliche Karte antwortet. Es für mich dank in Stuttgart, für das, was Ihnen auf Liebe gebracht ist das, was auf Kommen soll. Das Gelobte mag bald Licht sehen, der Löffel zu loben; aber ich hoffe, Sie werden mich nicht auf einigen objektiven Nachhaken, wenn ich Ihnen sage, daß ich Ihre kindliche Arbeit in der Post sehr hoch finde. In die Karte hinein einzufügen, was bei diesen kleinen Umschlägen kaum möglich. Das Beste, das ich ganz besonders freut, ist, daß Sie allerdings in Ihrer Karte, wenigstens nicht ich selbst. Ob Sie die fünf so verschieden wissen ist ich sehr nun, daß man sie auf so verschieden kann. Es ist ungeschicklich nicht einen Brief, in einem Buche mit

Glückseligkeit vorerst zu sein (namentlich nicht in die,  
welche, wie, (sich), fast schon 25 Jahre (nicht wie lange),  
über den Vorwurf gegen das Reich, daß das Geld in,  
gütlich kein reines Geld sei, fast nie immer fast  
in Joren verfaßt. Oß ob das geübte Geld immer  
auf ein Geld in leuchtendigen Reim, d. f. ein  
Dankschuß, sein müßte! Die Dankschuß ist ganz richtig  
auf: auf die Dankschuß ist das Son zu legen, die den  
Schilling der Dankschuß besonnt die nicht mit fünf  
Oß, und wenn die Altemata, die in sich zu setzen  
sich, die Lese, off. Tuffanen, nicht zu setzen von,  
nicht, so nicht man anders, die ich aber nicht richtig  
aufgeben; aber etwas Luffen und ich wohl ein  
Joren bringen. Die Dankschuß liegt aber auf: in allen  
Gruppen, die aber, soll der Dankschuß, sein Volk zu legen,  
aber, der Dankschuß besonnt, nicht schnell auf Luffen,  
nicht 23 Ußwollen. In der Dankschuß und Misten,  
welche Dankschuß über ich immer eine Mensch gewinnen, nicht  
von - gerade immer Ußwollen. Si anders, fasten G.



figura, gingen auf über den Feind; na vorang ist,  
na ist vorkauf von diesem Moment an im Inneren gabes,  
ofen, ist erfüllt einzig mit der ungenügende Kunst. Dabei  
ist festhalten, daß zu diesem Kunst der große Feind  
der Mutter die folie bildet, die <sup>einige unvollständige</sup> ~~einige unvollständige~~  
voller manne soll. - Ich kann manne Wissen auf dem  
Publikum, die in meine Intention ganz eingest ist die,  
ganz auf nicht eingewunden hat; auch aber die Idee,  
bedürftigen mit immer mehr unvollständigen Konzepten,  
der Kritik betrifft, so daß ich wohl befürchten, daß  
auf kein einziges meine Arbeit mit der neuen Aufsicht,  
fruchtbar gelassen hat. Natürlich, im Inneren betrachtet  
man ja freudig davon im vorang schon sehr jämmerlich über,  
flüchtig. Auf ganz davon!

Ihre Erinnerung, daß ich der freudigsten Jubelstimmung  
Abgesandten geschick finden soll, konnte ich leider nicht  
mehr aussprechen, es war schon zu spät. Wenn ich eine solche  
schlichte Worte geschick hätte! Aber sie ist; man stellt die  
Kunst für Daten.



Dem Händel'schen Besuche habe ich mich immer  
pfeifen Griffen für die mich Gedicht gesandt;  
wasa habe ich nicht zu Versetzung, meine Muzen  
ist im Augenblicke völlig leer. Nachher ist die,  
so blieben Zusammenhangs habe nicht, nicht ich  
denn auf ein Ge. D. Manroth zu schreiben, die  
mit Mitte Juni vorigen Jahres im Cyklus „zweite,  
zwe“ Gedichte (wora ich sich selbst angedacht) von mir an,  
genommen hat, ohne ich bei zu Grunde zu bringen.  
Ich begreife meine Leitung immer zurück. Die Mann pfand  
zu die mich wohlbekanntem Texte von Redaktionen zu gesa,  
me, die sich liebendständig im Schreiben und rückficht,  
bei in Gendern f. d. Es bleibt mich ohne ungeschickig nicht  
andere mich übrig, sehr von die mich jede Aufforderung  
in Schreiben immer ad acta zu legen.

Gegensatz von Ihnen

ausrichtig ergebene

Hausen Milow

Was ist mit Leipzig?

Die haben auf die Gebe, mich die, welche auf nicht bestial v  
fand.